

4. Skurugata und Skuruhatt

Fahre den riksväg 40 von Vimmerby nach Eksjö, nach 40 km geht es rechts nach Bogård (Schild). Nach 3 km kommst du an eine T-Kreuzung, hier folgst du dem Asphaltweg nach rechts. 2 km später biegest du links in die Sackgasse (Schild nach Klinten und Ägersgöl), du bist jetzt auf dem orange markierten Höglandsled, einem ca. 440 km langen Netz von Wanderwegen im småländischen Hochland. Beachte die zum Baudenkmal erklärte alte Schule auf der rechten Seite und einige Meter später die beiden großen "Kandelaber"-Bäume (beschnittene Bäume in Form eines Kandelabers), zwischen denen der Weg als enge Passage verläuft. Etwas später kommst du zum Parkplatz (57.68041, 15.11279) für die Besucher des Naturreservates. Du gehst die Tour wie folgt:

Vom Parkplatz aus geht es abwärts zum See Försjön, hier ist eine Art Jugendherberge mit 40 Betten für Pfadfinder, die man von der Gemeinde Eksjö mieten kann. Folge der Markierung oder gehe direkt am Wasser entlang, nach ca. 500 m kommst du zu einem Rastplatz mit Unterstand, Grillmöglichkeit und Toilette. Hier biegest du rechts in den Wald und folgst der Beschilderung zur Skurugata. Mache gerne einen kurzen Abstecher zu der Kate Lönhult (privat, nach ca. 500 m) und ansonsten gelangst du als nächstes zur Skurukälla. Diese Quelle soll direkt mit dem Försjön verbunden sein. Hier verlor nämlich vor langer Zeit ein Ochse seine Kuhglocke und die fand sich später wieder im Försjön, so erzählen die Dorfbewohner in Bjässarp. Früher verschwanden hier sogar Menschen, sie wurden von Trollen entführt, und man versuchte die Quellsenke aufzufüllen, aber alles verschwand nur in der Tiefe, dafür sorgten die Trolle. Aber nun sind sie nicht mehr hier, sie ertrugen die Knallerei der Soldaten von Eksjö nicht, die für ihre Schießübungen hierher kamen.

Du gehst den Weg weiter und kommst jetzt in die Schlucht, mächtige Felswände erheben sich zu beiden Seiten. Sei vorsichtig, wenn du über die Steine kletterst, und nimm dir Zeit, schon mancher hat sich hier unnötigerweise den Fuß verstaucht. Folge dem Weg, bis du zu einem großen Parkplatz kommst (hier parkt man, wenn man von Eksjö aus zur Skurugatan fährt) und von dort sind es noch einmal 400 m zum Skuruhatt mit seiner herrlichen Aussicht. Dieser letzte Abschnitt ist behindertengerecht angelegt und eine Art Waldlehrpfad mit pädagogischen Schildern zu verschiedenen Themen rund um den Wald und die Natur. Direkt unterhalb vom Skuruhatt finden sich Unterstand, Ruhebänke und Grillplatz, hier sind oft viele Besucher.

Der markierte Weg geht nun bergab vom Skuruhatt zurück zum Ausgangspunkt. Gleich nach dem ersten Abstieg vom Aussichtspunkt kommt ein Platz, an dem Besucher Steine gesammelt und "angeordnet" haben. Von hier geht ein nicht markierter Trampelpfad zur Schlucht und man gelangt bis an die ungesicherte Kante, von der man einige Dutzend Meter in die Tiefe blicken kann (nur für Mutige ohne Höhenangst, absolut keine Empfehlung!). Zurück am Ausgangspunkt der Wanderung kannst du dich nun mit einem Bad im Försjön erfrischen.

Wenn du vom Rastplatz auf dem Wanderweg zurück zum Auto gehst, siehst du nach ca. 350 m ein blaues Schild zum Aussichtspunkt Klinten. Der Aussichtspunkt hat einen wunderschönen und sehr romantischen Blick über den See und ist den ca. 1 km Umweg wert (ansonsten kannst du auch direkt zum Auto gehen und von dort aus zum Klinten, dann sind es nur 200 m Weg hin und 200 m Weg zurück).

Fahre nun den selben Weg zurück, den du gekommen bist, aber auf dem Asphaltweg fährst du jetzt geradeaus nach Hult (also nicht die Abzweigung zurück nach Bogård). Nach 700 m kommst du dann zum Campingplatz Movänta, hier gibt es Spielplatz, Restaurant und einen sehr schönen Badeplatz mit langem Steg. Beachte: Falls man von Eksjö kommt, verlässt man Eksjö nordöstlich und folgt der Beschilderung zur Skurugatan und beginnt die Wanderung dann vom großen Parkplatz dort (57.70161, 15.08788). In diesem Falle versuche die Zeit zwischen 10 und 11 Uhr morgens zu vermeiden, in der die Sonne genau in die Schlucht scheint und es im Gegenlicht schwierig macht, die Tour zu gehen.